

Empfehlungen zum Klappern, Leiern, Ratschen, Rispeln, etc.

Stand 04.04.2022

In vielen Gemeinden ist es üblich, dass Kinder und Jugendliche, oft aus den Ministrantengruppen, in den Kartagen durch die Straßen ziehen und die schweigenden Kirchenglocken ersetzen.

Die aktuellen staatlichen Regeln schreiben keine Regelungen vor.

Da das Klappern die Gläubigen zu den Gottesdiensten einlädt, können hierfür die diözesanen Empfehlungen für die Liturgie (im Freien) angewendet werden.

1) vor der eigenen Haustür:

Die Klapperer (*Zur besseren Lesbarkeit wird im folgenden nur der Begriff „klappern“ verwendet.*) treten zur vereinbarten Uhrzeit vor die eigene Haustür, auf den Balkon, auf die Straße und klappern dort.

2) an einem bestimmten Ort:

Es gibt keine Zugangsbeschränkungen oder Voraussetzungen durch Impfung, Testung oder Genesung für die Teilnahme am Klappern. Wir empfehlen dennoch, einen Schnelltest durchzuführen.

Die Klapperer versammeln sich an einem herausgehobenen Ort. Dort stellen sie sich mit Abstand (mind. 1,5m zu Personen aus anderen Haushalten) auf und singen und rufen ihre Botschaft.

Anschließend gehen/fahren sie zu weiteren Orten, wo sich das Prozedere wiederholt. In Fahrzeugen empfehlen wir für Personen aus verschiedenen Haushalten (medizinische bzw. FFP2-)Masken zu tragen.

3) als Zug durch die Gemeinde:

Es gibt keine Zugangsbeschränkungen oder Voraussetzungen durch Impfung, Testung oder Genesung für die Teilnahme am Klappern. Wir empfehlen dennoch, einen Schnelltest durchzuführen.

Die Klapperer ziehen mit Abstand (mind. 1,5m zu Personen aus anderen Haushalten) durch die Straßen der Gemeinden und singen und rufen ihre Botschaft. Pausen sollten dabei im Freien verbracht werden.

Wenn der Abstand von 1,5m zu Personen aus anderen Haushalten unterschritten wird, empfehlen wir, (medizinische oder FFP2-)Masken zu tragen.

Auch ein gemeinsames Essen kann stattfinden.

4) Sammlung

Werden beim Klappern Spendensammlungen durchgeführt, empfehlen wir folgende Dinge:

- (medizinische oder FFP2-)Masken tragen.
- Ein Schnelltest der Sammelnden ist empfohlen.
- Häuser und Wohnung nicht betreten.
- Die Übergabe der Spenden erfolgt kontaktlos und mit Abstand (wie schon bei der Sternsingeraktion).
- Zu Personen aus anderen Haushalten Abstand (mind. 1,5m) halten.
- *Regelmäßige Desinfektion der Hände.*

Kirchliche Jugendarbeit (kja)
Diözesane Fachstelle Ministrant*innenarbeit
Ottostraße 1
97070 Würzburg
Telefon: 0931 / 386 63 136
Fax: 0931 / 386 63 129
info@kja-ministranten.de